

Bürgermeisterbrief 2014

Alle Haushalte in Salem, Dargow und Bresahn

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger sowie Familienmitglieder,

Rückblick auf das Jahr 2013 und Vorschau 2014!!! Ihnen ein gesundes und erfolgreiches 2014!

Das Jahr 2013 war ereignis- und arbeitsreich zugleich. Die Kommunalwahl, mit den bekannten Ergebnissen vom 26. Mai 2013, nahm hier nur für einen kurzen Augenblick einen kleinen Stellenwert ein. Ein besonderer Dank gilt den Gemeindevertretern Herrn Wolfgang Lück, Herrn Jürgen Kaiser und Herrn Manfred Martens, die der Gemeindevertretung bis zur Wahl angehörten. Neu in die Gemeindevertretung gewählt sind Frau Kornelia Mrowitzky, Herr Gerd Maas-Oldörp und Herr Nommen Kruse-Jacobsen. Der Wahl folgte eine konstruktive Arbeit bei den anstehenden Themen. Es wurden viele Projekte vorangetrieben und beendet. Einiges steht für 2014 und darüber hinaus noch aus. Ein besonderer Dank gilt der/n Vorsitzenden, - Peter-Henning v. Zitzewitz - Haupt- und Finanzausschuss; Gerd Maas-Oldörp – Bauausschuss; Stefanie Montag - Ausschuss Kultur- und Tourismus; - und Kerstin Warncke - Landwirtschaft und Umwelt, sowie den Mitgliedern, die in hervorragender Weise die Arbeiten für die Gemeindevertretung zwecks Beschlusslage vorbereitet haben.

Hieraus ergaben und ergeben sich folgende Ergebnisse:

Gemeindezentrum Salem; Die Baugewerke haben der Winterphase getrotzt. So konnte ein Tag der offenen Tür des Bistro am See mit Küche, Gastraum und Terrasse, der Freiwilligen Feuerwehr Salem und der Praxis IMAGO Therapeutikum im Vorwege und am 29.6.2013 mit großer Beteiligung die offizielle Einweihung durchgeführt werden. Alle Räumlichkeiten wurden bestimmungsgemäß entsprechend der festgelegten Raumbedarfsplanung und der Nutzungsvorgabe vom Februar 2010 hergestellt. Darüber hinaus wurden noch Verbesserungen hinsichtlich der Abstellflächen, der Leitungsstruktur im Bereich Sanitär/ Heizung/ Elektrik bezüglich der unterschiedlichen Nutzungen sowie mehr Funktionalfläche für die Öffentlichkeit geschaffen. Bei den Ausstattungsmerkmalen profitieren wir von den Zimmereinrichtungen, den Kommunikationsmitteln im Saal und Haus, der Küchenausstattung mit Lagerraum sowie der der Fläche durch Empore über dem Gastraum im Mittelteil.

Der **Kostenrahmen** von zuletzt prognostizierten € 1.803.000.- für den Neubau und € 230.000.- für die Außenanlagen wird wohl nach der noch nicht ganz abgeschlossenen Endabrechnung unterschritten. Für die Außenanlagen als fehlendes Element für das Gesamtgelände einschließlich der Fläche um die Scheune herum, konnten durch langwierige, am Ende auch erfolgreichen Gespräche, eine Zuschussförderung von zusätzlich über 188.000.-eingeworben werden.

Im Überblick ergeben sich somit für Neubau und Außenanlagen zusammen € 2.033.000.- (eher etwas weniger) Zuschüsse ergaben somit € 443.000.- (255.000.-+188.000.-) Darlehen wurden € 200.000.- zu 0,19 % und € 410.000.- zu 1,51% auf 20 Jahre aufgenommen. Der Rest wurde durch Verkaufserlöse und der Rücklage entnommen. In der Rücklage verbleiben mehr als € 100.000.- Der Flächengewinn am Seeufer beträgt durch Erwerb des Lindenhofgrundstückes und Verkauf des Seehofes und Feuerwehrhauses etwa 1.500 qm.

Das Gemeindezentrum mit Küche, Gastraum, Saal, Gemeindeausgabeküche, Seezimmer, 4 Ferienzimmer mit 11 Betten, Gymnastikraum, Praxis für Osteopathie, Abstellraum im Dachgeschoss, barrierefreier Zugang durch Lift, Beh.- und Außen-WC's und separatem Feuerwehrteil erfreut sich vieler Nutzer, die weiter unten aufgeführt sind. Anmietungen des Saales für private und öffentliche Nutzungen sowie Seminare sind gut angelaufen. Anmietungen für Wochenenden sind rechtzeitig zu vereinbaren. Hier zeichnet sich eine große Nachfrage ab. Die **Außenanlagen** wurden nach erfolgter Ausschreibung zügig hergestellt. Im 1. Hj. 2014 werden die Arbeiten um die Scheune herum fertiggestellt.

Die Alte **Lindenhofscheune** ist vor dem Verfall gesichert. Das Ortsbild soll an dieser Stelle gewahrt werden. Die Wiederherstellung soll möglichst zum Sommer abgeschlossen sein. Danke sehr an dieser Stelle für bisher ca. € **120.000.-** an Spendengelder für die Wiederherstellung der Scheune als Sommerscheune.

Der Aufbau eines amtsweiten **Glasfaserbreitbandnetzes** bis in's Haus ist Dank der einvernehmlichen Beteiligung und Beschlusslage aller beteiligten Gemeinden des Amtsgebietes von Gr. Grönau bis Klein-Zecher konkreter geworden und in greifbare Nähe gerückt. Mehr dazu in der Anlage, welche sich mit dem Thema auseinandersetzt.

Wohnbauflächenausweisung – Baulückenkataster. Hier haben sich im Bereich Salem die Möglichkeiten einer Ausweisung auf den Ortseingang links von Ratzeburg aus kommend bis zum Bolzplatz am Dorotheenhofer Weg verdichtet. Es ist zwischenzeitlich beschlossen worden, in Dargow ein privates Hofgelände in der Nähe des Feuerwehr/Gemeindehauses am Schaalseeweg zwecks Bebauung von 6 Wohneinheiten in Einzelbauweise umzunutzen.

Kanalkataster Ca. 6800 m Abwasserkanal, ca. 2050 m Oberflächenwasserkanal und ca. 240 sogenannte Haltungen. (Schächte) sind im Gemeindegebiet gespült und mit einer Kamera befahren worden, um schadhafte Stellen zu lokalisieren. Hieraus ergab sich ein Reparaturbedarf von ca. € 23.000.- im Schmutzwasserkanalnetz und ca. € 193.000.- für Oberflächenwasser. Es wurde beschlossen die Schmutzwasserleitung in 2014 und die Oberflächenwasserleitungen bis zu einem Betrag von € 25.000.- in 2014 entsprechend einer Prioritätenliste sanieren zu lassen.

Der Verdacht von vermeintlichen **Fremdeinleitungen** in den Salemer See zwischen Bootsvermietung und Lindenhofsteg lag wegen Schaumbildung am Ufer sehr nah. Eine Zuleitung in dem Bereich wurde auch mit Hilfe von Baggerarbeiten nicht gefunden. Jeder ist hiermit herzlich aufgerufen, nach alten, vorhandenen Leitungen, durch die noch Abwässer jeglicher Art fließen könnten, auf dem eigenen Grundstück zu suchen bzw. auszuschließen. Danke sehr!

Die **Blumenkübel** aus Beton ... im Gemeindegebiet wurden überall dort rückgebaut, wo sie entbehrlich sind. Die **Sirenenanlage** erhielt am neuen Gemeindezentrum im Bereich des Feuerwehrabschnittes einen neuen Standort. Dank des Herrn **Walter Jung** wurde auch 2013 der **Internetauftritt** der Gemeinde Salem weiter-entwickelt und betreut. WWW.salem-dargow.de E-Mail gemeinde@salem-dargow.de Bitte melden Sie sich/ Ihr/Euch per E-Mail bei uns an, dann ist eine erweiterte Information per E-Mail-Verteiler an Dich/Sie /Euch gewährleistet.

Nach der **Kommunal-wahl** mit eindeutigen Ergebnissen **konstituierte** sich die **Gemeindevertretung** am 27.06.2013 mit dem neuen und alten Bürgermeister Herbert Schmidt, seinem 1. Stellvertreter Jens Timm und seiner 2. Stellvertreterin Kerstin Warncke. Das ehem. **Feuerwehrhaus** wird nicht zum aufwändigen Durchfahrtshaus umgebaut. Es wurde zu Gunsten eines kleineren Nebenhauses, welches im Frühjahr 2014 begonnen wird, abgerissen. Die Erschließung zum Haus erfolgt über die Zufahrt vom Haupthaus und nicht vom Parkplatz. Für die Nutzung des **Saales und des Seezimmers** wurde eine Gebührenordnung aufgestellt.... Die Anmeldung erfolgt bis auf weiteres bei der bekannten Gemeindeanschrift. Herbert Schmidt, 85 81 45; gemeinde@salem-dargow.de

Es wurde beschlossen, dass ab der Saison 2014 nur noch den Mitarbeitern der Praxis und des Bistro's des Gemeindezentrums möglich ist, auf der sog. Markt-platzfläche ein Auto abzustellen. Andernfalls wäre ein „Zuparken“ durch Fremdfahrzeuge nicht ausgeschlossen. Entsprechende Vorkehrungen werden getroffen. Der Parkplatz am See ist dann die Hauptparkplatzfläche. Gesonderte Gruppen erhalten immer begrenzt für den Zeitraum der Nutzung im Gemeindezentrum Berechtigungskarten.

Viele **Gesonderte Veranstaltungen** konnten schon im Seezimmer, Saal oder übrigen Räumlichkeiten mit einer großen Anzahl von Gästen aus der näheren und weiteren Umgebung durchgeführt werden. Der Gemeinde Salem wurde **vom DRK Salem-Dargow** dankenswerter Weise ein Klavier als Spende für musikalisch unterstützte Veranstaltungen übergeben. Eine **Silvesterfeier** setzte den Schlusspunkt 2013 im DGZ und wurde von allen 109 Teilnehmern ausnahmslos hinsichtlich der guten Platzmöglichkeiten und des Essenangebotes vom Bistro lobend erwähnt.

Ein bereit gestellter **Container für Laub** konnte wieder in Anspruch genommen werden. Die **Instandsetzung** des Vogtstemmener Weges und eine entsprechende Zuschussbeantragung wurden beschlossen. Die Kosten für die Gemeinde belaufen sich auf ca. € 28.500.- für die Maßnahme und € 6.500.- für das Ing.- Honorar. Der Zuschuss des Kreises beläuft sich auf ca. € 66.500.-. Dem Antrag muss noch zugestimmt werden.

Pferdehinterlassenschaften (Hunde auch) haben auf Reit/Wanderwegen nichts zu suchen. Die „Reiterfraktion“ ist hier einmal mehr in die Pflicht zu nehmen, wozu jeder Einzelne beitragen kann. Die **Parkgrundsätze** für das Parken am See bleiben bestehen. Für die Aufsicht und Überprüfung der Parkgebühren wird eine neue Kraft ab dem 15. April gesucht. Interessenten melden sich bitte beim Bürgermeister.

Vor dem Haupteingang ist ein unübersehbarer, **zentraler Informationskasten** zwecks Information das Haus und die Gemeinde betreffend aufgestellt worden. Eine Möblierung mittels Bücherregale auf der Empore des Mittelteils des Gemeinschaftshauses ist teilweise erledigt. Ende Januar folgen Sitzmöbel und Lampen. Einem regen Austausch an Büchern und Zeitschriften steht somit nichts mehr im Wege.

Die **Hauptsatzung** der Gemeinde Salem wurde geändert/angepasst und der 1. Nachtragshaushalt 2013 und die Haushalts-satzung für das Jahr 2014 wurden beschlossen. Die **Hebesätze** der Steuern blieben unverändert. Die Abwassergebühr wurde moderat auf € 2,00 /Qm erhöht. Das Trinkwasser kostet € 0,58 /Qm.

Für die Zukunft sind **Informationstafeln** zu historischen Gebäuden, Bäumen und Aussichtspunkten geplant. Hierbei geht es um ein Gesamtkonzept für historische Plätze, Bauten, Bäume o.ä. wie z.B. für die „Schöne Aussicht“, Alte Schule“, „Alte Dorfstraße“ und die „Fliegerhalle“ in Dargow sowie die „Kapelle“, „Linden und Kastanien am ehem. Lindenhof-gelände“ und alte Bauernhäuser o.ä. in Salem. Die Tafeln sollten ein einheitliches Erscheinungsbild haben, wasser- und lichtunempfindlich sein.

Ein großes gemaltes zweiteiliges Bild, welches das **Salemer Moor** darstellt und von dem Naturkundemuseum Lüneburg zur Verfügung gestellt wurde, erhält einen Platz im Seezimmer. Der Künstler Paul Packulat ist leider 98-jährig verstorben.

So. 26.01. v. 15 - 17 Uhr, In der Reihe „**DER SALEMER DIALOG**“ moderiert von der NDR-Moderatorin Frau Gabriele Heise und mitgestaltet von Frau Annette Andresen aus Dargow, wird als Auftakt das Thema „Altwerden auf dem Lande – gut eingebunden und behütet? Oder einsam und eingeschränkt? vorgestellt.

Im weiteren Verlauf des Jahres werden noch die Themen:

„Heilkräuter und Wildkräuter in unserer Umgebung und auf unserem Teller“,

„Naturschutz in der Schaalseeregion / Biosphärenreservat: Auflagen, Grenzen und Chancen“,

„Die Schaalseeregion als Schauplatz von Lebensveränderungen 1945“,

„Die Schaalseeregion als Schauplatz von Lebens-veränderungen 1989“,

Am Di. 04.03 um 19.30 Uhr, vertellt - Heike Fedderke, Niederdeutsche Lesung „Mit Flünken un all mien Lengen“
Weitere Termine sind den Ankündigungen oder dem Terminplan zu entnehmen.

Im Gemeindezentrum haben sich folgende **wiederkehrende Veranstaltungen** etabliert.

Musikgarten Ratzeburg für Babys und Kinder, Seniorensport, Yoga, Tanzkurse, Weinseminare, Spielenachmittage für Erwachsene, Chor der Bunten Stimmen in Salem, DRK Ortsverein Salem-Dargow, Bürgerverein Salem, Freiwillige Feuerwehr Salem, Sportfischerverein Salem, Gemeinde Salem mit Gremien. Die entsprechenden Kontakte entnehmen Sie bitte dem Terminplan.

An dieser Stelle danke ich im Namen der Gemeinde Salem allen **ehrenamtlich tätigen Vorsitzenden, Übungsleitern/innen** sowie allen **Verantwortlichen**, die einem Verein oder einer Gruppierung vorstehen, für das Engagement und allen weiteren Bürgerinnen und Bürgern für das Mitmachen und sich Einbringen in die Gemeinschaft. Herzlichen Glückwunsch Dana Böckmann, die zur st. Wehführerin des OT Dargow zum 1.1.2014 gewählt worden ist. Vielen Dank für die vielen helfenden Hände (auch Weihnachtsbaum vor der Kapelle) über das Jahr verteilt, zum Wohle der Gemein(de) schaft.

Mit freundliche Grüßen

Ihr/Euer Herbert Schmidt
Bürgermeister